

Ressort: Politik

## Bundesregierung zögert bei Kontakten zu neuer iranischer Regierung

Berlin, 29.12.2013, 09:16 Uhr

**GDN** - Die Bundesregierung zögert bei Kontakten zur neuen iranischen Regierung. Während einige europäische Länder sich der neuen iranischen Regierung gegenüber öffnen, droht Deutschland den Anschluss zu verpassen, so das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Die italienische Außenministerin Emma Bonino traf unlängst in Teheran Präsident Hassan Rohani und ihren Amtskollegen Dschavad Sarif. In London wird ein zweites Treffen der beiden Außenminister erwogen, die sich bereits im September in New York kennengelernt haben. Die Bundesregierung plant keine derartigen Gespräche, wie aus Regierungskreisen zu erfahren ist. Dabei könnte Rohani schon Ende Januar in Deutschland auftreten, er ist zur 50. Münchner Sicherheitskonferenz ein geladen. Ein Treffen in Berlin wäre derzeit aber verfrüht, heißt es aus dem Umfeld der Regierung. Bislange habe Iran außer Ankündigungen nichts geliefert. Zunächst wolle man abwarten, wie Teheran sich im Atomstreit und in Syrien verhalte. Außerdem wolle Bundeskanzlerin Angela Merkel die israelische Regierung beruhigen, die stets behauptet, der Westen lasse sich von Iran hinters Licht führen.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27564/bundesregierung-zoegert-bei-kontakten-zu-neuer-iranischer-regierung.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619